

Niederschrift

über die 38. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 1999/2004, am Donnerstag, dem 20.02.2002, von 17.02 bis 19.25 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Kalk, Kalker Hauptstraße 247- 273, 51103 Köln (Kalk).

Anwesend:

Bezirksvorsteher Dohm
Baumeister
Eckert
Füßenich
Gärtner-Plückthun
Hambloch
Haupt
Knappertsbusch
Neubert
Pohl
Schmidt
Schneider
Schuiszill
Dr. Theisohn
Topp-Burghardt
Valtzis
Wirtz

Ratsmitglieder:

Seniorenvertreter:

Henn

Verwaltung:

Bürgeramtsleiterin Selter, Stellv.
Bürgeramtsleiter Jordan, Vertreter
des Amtes für Straßen- und Verkehrs-
technik, Vertreter des Amtes für Landschafts-
pflege und Grünflächen, Vertreter des Bau-
aufsichtsamtes, Leiter des Gesundheitsam-
tes Herr Dr. Leidel, Leiterin des Bezirksju-
gendamtes Frau Overhage und Vertreter des
Bürgeramtes Kalk.

Entschuldigt:

Dormeier
Mittmann

Tagesordnung

I. . Öffentlicher Teil

- A Aktuelle Stunde nach § 5 der Geschäftsordnung**
Keine Auflösung der Stadtbezirke oder Reduzierung der Bezirksverwaltungsstellen
- 1. Einwohnerfragestunde**
 - 2. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 7 HS**
 - 3. Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**
 - 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
 - 5. Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
 - 6. Annahme von Schenkungen**
 - 7. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
 - 7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO
 - 7.2.1 Antrag der CDU-Fraktion
betr.: bessere Ausschilderung und Ausleuchtung des Weges zur KVB-Haltestelle „Autobahn“
 - 7.2.2 Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP
betr.: Halle Kalk
 - 7.2.3 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Benennung einer Straße „17. Juni 1953“ in Kalk
 - 7.2.4 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Weitere Bereitstellung des Behandlungsbusses am Malteser-Gelände
 - 7.2.5 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Umwandlung von Grundschulen im Stadtbezirk Kalk in „Offene Ganztagschulen“
 - 7.2.6 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Gestaltung des Heßhofplatzes in Vingst

8. Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Ab. 1 HS

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Satze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

8.2.1 Erlass einer Rechtsverordnung nach §14 und §16 Ladenschlussgesetz für die Genehmigung von Sonderöffnungszeiten für Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen anlässlich besonderer Veranstaltungen.
Ds.-Nr. 0078/003

8.2.2 Nahversorgungskonzept Köln
Ds.-Nr. 1990/002

8.2.3 Pflege- und Entwicklungsplan für den geschützten Landschaftsbestandteil LB 8.13 „Flehbach von der Erker Mühle bis Ortsrand Brück“
DS-Nr.: 0143/003

9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

9.1.1 Informationen der Bezirksvertretung Kalk vor Durchforstungen von Parkanlagen

Bezug: Sitzung der BV Kalk am 23.01.2003, TOP 9.2.4

9.1.2 Schadstoffbelastung in der Kita Augsburger Straße

Bezug Sitzung der BV Kalk am 23.01.2003, TOP 9.1.2

9.1.3 Wertstoffcontainer Kampgasse, Ecke Waldstraße

Bezug Sitzung der BV Kalk am 07.11.2002, TOP 9.3.3

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion
betr.: Einsturz des Dachstuhls des Turmes der Maschinenhalle auf dem CMK-Gelände in Köln-Rath

9.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion
betr.: P&R Platz an der Haltestelle Flehbachstraße

9.2.3 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Überwachung des § 6 Gaststättengesetz im Stadtbezirk Kalk

9.3 Mündliche Anfragen

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Bauvoranfrage für die Errichtung eines dreigeschossigen Wohn- und Geschäftshauses mit Staffelgeschoss sowie einer Tiefgarage mit 20 PKW-Einstellplätzen sowie Aufstockung der vorhandenen Eckbebauung „Olpener Str. 900“ („Markt-Karree“)

10.2.2 Widmung der Straße „Höhenberger Kirchweg“ in Köln-Höhenberg

10.2.3 Anbringung eines weiteren Straßennamenschildes Heinrich-Lersch-Straße

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anträge gem. §§ 3, 40 abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

11.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

11.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

12. Verwaltungsvorlagen

12.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

12.1.1 Grundschule Zehnthofstr. 22-24, Köln-Ostheim
Heizungsarbeiten
Ds.-Nr.: 89/803

12.1.2 Grundschule Fußballstraße 55, Köln-Merheim
Tischlerarbeiten (Holzfenster)
Ds.-Nr. 90/803

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

12.2.1 Besetzung der Stelle „Konrektor/in“ an der Gemeinschaftsgrundschule Euro-paring, Köln-Brück (2.Ausschreibung)
Ds.-Nr. 146/003

12.2.2 Besetzung der Stelle „Konrektor/in“ an der KGS
Andreas-Hermes-Straße, Köln-Brück
Ds.-Nr. 144/003

13. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

13.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

13.2 Neue Anfragen

13.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion
betr.: Einsturz des Dachstuhl des Turmes der
Maschinenhalle auf dem CMK-Gelände in
Köln-Rath

14. Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Bezirksvorsteher Dohm eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Als Stimmzähler benennt er Frau Gärtner-Plückthun, Herrn Valtzis und Herrn Neubert.

zusätzliche Tagesordnungspunkte:

A Aktuelle Stunde nach § 5 der Geschäftsordnung

Keine Auflösung der Stadtbezirke oder Reduzierung der Bezirksverwaltungsstellen

9.1.2 Schadstoffbelastung in der Kita Augsburgener Straße

Bezug Sitzung der BV Kalk am 23.01.2003, TOP 9.1.2

9.1.3 Wertstoffcontainer Kampgasse, Ecke Waldstraße

Bezug Sitzung der BV Kalk am 07.11.2002, TOP 9.3.3

9.2.3 Anfrage der SPD-Fraktion

betr.: Überwachung des § 6 Gaststättengesetz im Stadtbezirk Kalk

10.2.1 Bauvoranfrage für die Errichtung eines dreigeschossigen Wohn- und Geschäftshauses mit Staffelgeschoss sowie einer Tiefgarage mit 20 PKW-Einstellplätzen sowie Aufstockung der vorhandenen Eckbebauung „Olpener Str. 900“ („Markt-Karree“)

10.2.2 Widmung der Straße „Höhenberger Kirchweg“ in Köln-Höhenberg

10.2.3 Anbringung eines weiteren Straßennamenschildes Heinrich-Lersch-Straße

12.1.2 Grundschule Fußfallstraße 55, Köln-Merheim

Tischlerarbeiten (Holzfenster)

Ds.-Nr. 90/803

12.2.1 Besetzung der Stelle „Konrektor/in“ an der Gemeinschaftsgrundschule

Europaring, Köln-Brück (2.Ausschreibung)

Ds.-Nr. 146/003

12.2.2 Besetzung der Stelle „Konrektor/in“ an der KGS Andreas-Hermes-Straße, Köln-Brück

Ds.-Nr. 144/003

13.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion

betr.: Einsturz des Dachstuhls des Turmes der Maschinenhalle auf dem CMK-Gelände in Köln-Rath

Die Bezirksvertretung Kalk erklärt sich mit der vorgelegten Tagesordnung einverstanden.

I. . Öffentlicher Teil

A Aktuelle Stunde nach § 5 der Geschäftsordnung

Keine Auflösung der Stadtbezirke oder Reduzierung der Bezirksverwaltungsstellen

Der Antrag zur aktuellen Stunde ist als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügt.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) begründet ausführlich den Antrag seiner Fraktion. Er betont, die derzeit diskutierte Reduzierung der Bezirksrathäuser von neun auf fünf und die von der Verwaltung evt. angedachte Reduzierung der Stadtbezirke wirke sich sehr negativ aus. Die Wege würden für die Bürgerinnen und Bürger sehr viel länger und gewachsene, gut funktionierende Strukturen im Stadtbezirk würden zerstört.

Ein weiterer Punkt sei die Diskussion um die Schließung der VHS-Zweigstelle in Kalk. Herr Dr. Theisohn spricht sich ausdrücklich dagegen aus, die dann entfallenden Mietzahlungen für die Räume der VHS, als Einsparfaktor anzuführen. Bei den Mietzahlungen städtischer Dienststellen an die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, handele es sich nur um interne Verrechnungen innerhalb der Stadtverwaltung, die daher keine tatsächliche Einsparung ergeben würden. Die VHS-Kalk sei für den Stadtbezirk unverzichtbar. Wichtig sei, dass die VHS ihre Einnahmen steigere und nicht deren Schließung. Ein dritter Punkt sei die Stadtbücherei im Bezirksrathaus Kalk. Entgegen der Stadtbücherei in Neubrück sei hier noch keine Schließung angedacht, sondern zunächst nur Einsparungen.

Es sei wichtig, dass sich die Bezirksvertretung ausdrücklich für den Erhalt der Bezirke in ihrer Zahl und der Bezirksrathäuser mit den vorhandenen Strukturen, ausspreche.

Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes Kalk) teilt auf die Nachfrage von Herrn Knappertsbusch (CDU-Fraktion) mit, im Haushaltsjahr 2003 sei noch nicht von einer Reduzierung der Bezirksrathäuser und der Zusammenlegung von Stadtbezirken die Rede. Im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes werde jedoch auch eine Überprüfung der Bürgerämter und der Bezirksrathäuser erfolgen. Das Prüfergebnis werde dann von der Verwaltung vorgestellt. Die Entscheidung werde dann von den politischen Gremien getroffen. Eine Auflösung der Stadtbezirke stehe nicht zur Diskussion.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) merkt an, zur Zeit gebe es auch im Rat der Stadt Köln keine Bemühungen oder Überlegungen, die Stadtbezirke, wie sie jetzt sind, aufzulösen. Natürlich könne der Stadtrat nach der Kommunalwahl 2004 ähnliche Überlegungen anstellen. Kurzfristig sei dies nicht umzusetzen, daher sei die Aktualität für die Durchführung einer aktuellen Stunde nicht gegeben. Zur Diskussion stehe hier ein Konsolidierungsvorschlag der Verwaltung, der eine rationellere Verwaltung und damit auch die Organisation der Fachverwaltungen betreffe.

Er betone ausdrücklich, dass seine Fraktion das grundsätzliche Ziel, das hinter dieser aktuellen Stunde stehe, nämlich die Bezirke zu stärken, unter-

stütze.

Sicherlich seien die Überlegungen zur Schließung der VHS in Kalk oder der Stadtbücherei in Neubrück Probleme, mit der sich die Bezirksvertretung auseinandersetzen müsse. Diese Probleme stünden aber nicht mit der engeren Frage des Antrages zur Durchführung einer aktuellen Stunde in Verbindung. Die CDU-Fraktion werde daher nach der Diskussion beantragen, dass dieser Tagesordnungspunkt als erledigt beschlossen wird.

Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, die VHS Kalk stehe auf der diskutierten Streichliste. Ob tatsächlich eine Schließung erfolge werde noch verhandelt. Sie betone daher nochmals die wichtige Funktion der VHS für Kalk, die weit über das hinausgehe, was andere Vereine und Institutionen in diesem Bezirk leisten können. Daher solle die Meinung der Bezirksvertretung auch an die entsprechenden Gremien weitergegeben werden.

Herr Neubert (SPD-Fraktion) weist daraufhin, dass das Thema der aktuellen Stunde keine Auflösung der Stadtbezirke und keine Reduzierung der Bezirksverwaltungsstellen laute. Aus der zitierten Streichliste gehe hervor, dass es sehr wohl entsprechende Überlegungen gebe. Z.B. werde die Einsparung von vier Bezirksjugendpflegern vorgeschlagen, mit der Begründung der Zusammenlegung der „Bezirksämter“ zum 01.07.2003. Wenn es schon entsprechende Überlegungen gebe, müsse die Bezirksvertretung bereits jetzt, bevor ein Entschluss gefasst wird, zu diesem Thema Stellung nehmen.

Frau Wirtz (Vertreterin der FDP) stellt fest, entscheidend sei die Aussage, dass Kalk hier derzeit nicht gefährdet sei. Auch eine Einsparung des Bezirksjugendpflegers in Kalk stehe zur Zeit nicht zur Diskussion. Es sei jetzt erst einmal abzuwarten, wie das ganze weitergehe. In der Zeitung stehe, dass es in der Verwaltung Einsparungen gebe, aber „freie Träger“ u.ä. erhalten bleiben sollen. Dies sollte das Thema der Bezirksvertretung sein.

Die Bezirksvertretung Kalk lehnt den Antrag der SPD-Fraktion ab:

„Die Sache soll an die zuständigen Fachausschüsse überwiesen werden mit der Maßgabe, dass die Zahl der Stadtbezirke unverändert und ihre politischen Möglichkeiten nicht eingeschränkt werden.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen
SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu:

„Die Sache ist erledigt.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen

SPD und Bündnis 90/Die Grünen

1. **Einwohnerfragestunde**
2. **Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS**
3. **Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**
4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
5. **Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
6. **Annahme von Schenkungen**
7. **Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

- 7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

- 7.2.1 Antrag der CDU-Fraktion
betr.: bessere Ausschilderung und Ausleuchtung des Weges zur KVB-Haltestelle „Autobahn“

Herr Pohl (CDU-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion. In den letzten Tagen sei durch das Grünflächenamt das Grün an der Rösrather Straße zurückgeschnitten worden. Dennoch solle der Antrag beschlossen werden, weil auch die Ausleuchtung und das zusätzliche Hinweisschild weiterhin wichtig seien.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) erklärt die Zustimmung seiner Fraktion. Wichtig sei, dass das Grün in diesem Bereich auch weiterhin regelmäßig zurückgeschnitten werde.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu:

Die Verwaltung wird aufgefordert,

1. an der Ecke Hasencleverstraße/Ecke Europaring ein Schild mit dem Hinweis auf die KVB-Haltestelle „Autobahn“ aufzustellen,
2. am Sackgassenende der Hasencleverstraße die Wegesituation zur Rösrather Straße offen zu gestalten, indem im Einvernehmen mit der Firma „Rheinenergie“ dieser Weg besser ausgeleuchtet und das dort stehende Trafohäuschen umgesetzt wird sowie das Grün zurückgeschnitten wird,
3. den Weg, der von der Rösrather Straße aus direkt an der Autobahn in Richtung Tankstelle Kürten verläuft, ebenfalls im Einvernehmen mit der Firma „Rheinenergie“ besser auszuleuchten und auszuschildern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.2.2 Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP
betr.: Halle Kalk

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) merkt an, im Haushaltssicherungskonzept sei der Hinweis enthalten, dass der Betrieb der Halle Kalk nicht in der bisherigen Form fortgesetzt werden solle. In den letzten Jahren habe sich der Spielstättenbetrieb etabliert und daher stelle sich die Frage, wie es mit diesem Betrieb weitergehe. Bei allen notwendigen Sparmaßnahmen sei es erforderlich, dass an diesem Standort drei Dinge umgesetzt werden. Die Spielstätte müsse, unabhängig vom Betreiber, als Bühne erhalten bleiben. Für die an der Halle Kalk interessierten Investoren sei wichtig, dass die Halle baulich so aufgerüstet werde, dass sie auch in Zukunft einer vernünftigen Entwicklung zugeführt werden könne. Seine Fraktion wünsche Investitionen, die zu einer Sanierung der Halle Kalk beitragen. Hierzu und auch zur Innengestaltung der Halle Kalk müsse die Kulturverwaltung ein Konzept entwickeln. Im Umfeld der Halle Kalk werden 1000 – 1200 Arbeitsplätze der öffentlichen Verwaltung neu angesiedelt, ein Hotelneubau und Wohnungsneubau werden in diesem Bereich erwartet. Die hierdurch entstehenden Synergieeffekte müssten auf die Halle Kalk übertragen werden. Herr Knappertsbusch kritisiert, dass die Bezirksvertretung Kalk nicht über die Entwicklung der Halle Kalk informiert werde.

Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes Kalk) erläutert, dass die Bezirksvertretung durchaus zeitnah über Projekte und Verhandlungen informiert werde. Eine konkrete Information sei jetzt aber noch nicht möglich, daher werde die Fachverwaltung in der nächsten Sitzung Stellung nehmen.

Herr Baumeister (SPD-Fraktion) erklärt die Zustimmung seiner Fraktion zu dem Antrag.

Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet die Fachverwaltung nochmals, die Durchführung einer Sitzung der Bezirksvertretung in der Halle Kalk zu ermöglichen. Frau Schmidt betont, dass bei den Verhandlungen dringend auch der Sponsor für die Halle Kalk berücksichtigt werden müsse. Weiterhin stelle sich die Frage, wie erreicht werden könne, dass sich die Zuschauer, z.B. durch entsprechende Gastronomie, auch im Anschluss an eine Vorführung in der Halle Kalk, noch im Stadtteil aufhalten.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion zu:

Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung Bericht zu erstatten über die Konzepte zur dauerhaften Sicherung des Theaterbetriebs im Industriehallenkomplex an der Neuerburgstraße in Kalk unter Einbeziehung des Sponsors und über die Verhandlungsergebnisse mit Investoren über den eventuellen Verkauf, den Umbau und die Sanierung der betreffenden Gebäu

de.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.2.3 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Benennung einer Straße „17. Juni 1953“ in Kalk

Herr Neubert (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) erklärt grundsätzlich die Zustimmung seiner Fraktion, eine Straße im Stadtbezirk nach dem „17. Juni 1953“ zu benennen. Die hier ausgewählte Straße halte seine Fraktion jedoch nicht für geeignet. Herr Knappertsbusch beantragt die Beschlussfassung zu vertagen, um gemeinsam nach einer anderen Straße zu suchen.

Die Beschlussfassung wurde vertagt.

7.2.4 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Weitere Bereitstellung des Behandlungsbusses am Malteser-Gelände und
Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP

Der Ersetzungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Herr Dr. Leidel (Leiter des Gesundheitsamtes) schildert ausführlich, welche Probleme zur Aufgabe des Standortes Trimbornstraße für den mobilen Behandlungsbus geführt haben.

Die Stellungnahme der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) begründet eingehend den Antrag seiner Fraktion. Er sei froh zu hören, dass das Gesundheitsamt einen möglichst nahtlosen Übergang des mobilen Angebotes an einem anderen Standort wünsche. Er betont, dass es enorm wichtig sei, dass der Junkie Bund zentraler gelegene Räumlichkeiten für sein niederschwelliges Angebot erhalte und dann auch die Streetwork durch den Junkie Bund fortgesetzt werde.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) erläutert ausführlich den gemeinsamen Ersetzungsantrag seiner Fraktion und der Vertreterin der FDP. Die in diesem Bereich vorhandenen Kapazitäten, wie finanzielle Mittel, Organisation, Hilfe durch freie Verbände und Träger, müsse noch effizienter eingesetzt werden. Hier müsse ein gemeinsames Konzept erarbeitet werden. Bei der Suche nach Lösungen sei auch die Polizei, die Deutsche Bahn und die KVB zu beteiligen.

Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes Kalk) führt aus, dass es bereits seit zwei Jahren eine enge Zusammenarbeit der Polizei, des Gesundheitsamtes und des Bürgeramtes gebe. Im Anschluss an die Veranstaltung „Talk in Kalk“ habe sich ein runder Tisch zum Thema Drogenproblematik in Kalk gebildet.

Hieran seien alle in Kalk vorhandenen Hilfseinrichtungen für Drogenkranke, die örtliche Polizei und Vertreter des Polizeipräsidiums, das Gesundheitsamt, das Bezirksjugendamt und das Bürgeramt beteiligt. Bisher haben zwei Treffen stattgefunden. Eine gemeinsame Konzeption werde erarbeitet. Diese Konzeption werde immer auch mit den zentralen Ämtern abgestimmt.

Frau Wirtz (Vertreterin der FDP) fragt nach, wie schnell es möglich sei, den von den Drogenkranken akzeptierten Ansprechpartner Junkie Bund, in geeigneteren Räumlichkeiten unterzubringen.

Herr Dr. Leidel (Leiter des Gesundheitsamtes) merkt an, dass der Junkie Bund bei der Suche nach geeigneteren Räumen vom Gesundheitsamt und dem Bürgeramt unterstützt werde. Die Standortsuche werde erheblich erschwert durch Akzeptanzprobleme in der jeweiligen Nachbarschaft.

Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, die Standortsuche für den Junkie Bund dauere bereits zwei Jahre.

Frau Schmidt spricht sich für den Antrag der SPD-Fraktion aus, da sich dieser mit der wirklichen Hilfeleistung befasse. Es sei nicht Aufgabe der Bezirksvertretung der Polizei Anweisungen zu erteilen. Besser sollte überlegt werden, wie der Gesundheitsbus und der Junkie Bund besser etabliert werden könnten, um mit diesen Angeboten die Probleme in den Griff zu bekommen.

Herr Dr. Leidel (Leiter des Gesundheitsamtes) betont, die Polizei sei in Köln ein wichtiger, besonnener und hilfreicher Partner, bei den Versuchen eine angemessene Drogenhilfepolitik in Köln zu etablieren. In konkreten Situationen könne aber Hilfe und Kontrolle miteinander kollidieren. Das Ziel der Verwaltung sei nicht der mobile Dienst. Das Ziel der Verwaltung sei die gesundheitliche Hilfe für Drogenkranke Menschen. Notfalls mit einem mobilen Dienst. Dieser mobile Dienst müsse aber an einem Standort angeboten werden, wo ein Anstieg von rechtswidrigen Handlungen nicht zu befürchten sei.

Nach kontroverser Diskussion verzichtet die SPD- Fraktion auf die Abstimmung ihres Antrages.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt einzeln über die beiden Punkte des Ersetzungsantrages der CDU- Fraktion ab.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt 1 des Ersetzungsantrages der CDU-Fraktion zu:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung zur Verdrängung des Drogenhandels und zur niederschweligen Betreuung der Drogenkranken die folgenden Punkte umzusetzen:

1.

In Gesprächen mit der zuständigen Polizeidienststelle ist sicherzustellen, dass auch zukünftig kontinuierlich die vorbeschriebenen polizeilichen und ordnungsrechtlichen Maßnahmen zur Verdrängung der offenen Drogenszene

in Kalk fortgesetzt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass die notwendigen polizeilichen Maßnahmen auf den U-Bahnbetrieb und den S-Bahnhaltepunkt Trimbornstraße ausgedehnt werden. Zudem soll die Verwaltung mit Polizei und Justiz Verhandlungen darüber aufnehmen, organisatorische und personelle Maßnahmen zu ergreifen, um Drogendealer schneller dingfest zu machen und konsequenter strafrechtlich zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei Stimmenthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt 2 des geänderten Ersetzungsantrages der CDU-Fraktion zu:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung zur Verdrängung des Drogenhandels und zur niederschweligen Betreuung der Drogenkranken die folgenden Punkte umzusetzen:

2.

Unter Beteiligung des SKM und des Junkiebundes ist kurzfristig das Konzept des niederschweligen Angebotes für Drogenkranke in Kalk zu überprüfen. Sollte sich bei dieser Überprüfung herausstellen, dass das Angebot des mobilen medizinischen Hilfsdienstes dauerhaft wesentlich effizienter und wirkungsvoller den kranken Menschen Hilfe zuteil werden lässt, werden die Verwaltung und die zuständigen Ausschüsse des Rates gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass dieses Angebot erhalten und ggf. verstärkt wird und ein geeigneter neuer Standort gefunden wird.

Die Verwaltung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass in dem mobilen Hilfsangebot für Drogenkranke kein zeitlicher Bruch entsteht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.2.5 Antrag der SPD-Fraktion betr.: Umwandlung von Grundschulen im Stadtbezirk Kalk in „Offene Ganztagschulen“

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion. Mit dem Antrag solle die Verwaltung aufgefordert werden, von dem Angebot der „Offenen Ganztagsgrundschule“ gebrauch zu machen. Im Stadtbezirk gebe es eine deutliche Unterversorgung der Grundschul Kinder, bei der Übermittagsbetreuung bis 16/17.00 Uhr.

Herr Hambloch (CDU-Fraktion) merkt an, diese Thematik habe in den letzten Jahren, leider auch im Grundschulbereich, sehr an Bedeutung gewonnen. Viele Grundschüler werden in den Nachmittagsstunden oftmals nicht ausreichend betreut. Bevor hier etwas beschlossen werde, müssten jedoch noch verschiedene Fragen beantwortet werden.

- Die Umwandlung bzw. auch der Umbau von Grundschulen in offene

Ganztagsschulen sei mit hohen Kosten verbunden. Bei einer Übermittagsbetreuung müssen die Schulen auch über ausreichende Räumlichkeiten verfügen. Es stelle sich die Frage, ob hierfür ausreichend finanzielle Mittel vorhanden seien.

- Die teilnehmenden Schulen dürften nicht von der Politik bestimmt werden, sondern müssten selbst entsprechende Anträge stellen.

Die CDU-Fraktion beantragt die Vertagung des Antrages, um im Rahmen eines Fachgespräches zunächst die offenen Fragen zu klären.

Die Beschlussfassung wurde vertagt.

7.2.6 Antrag der SPD-Fraktion betr.: Gestaltung des Heßhofplatzes in Vingst

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) begründet ausführlich den Antrag seiner Fraktion.

Frau Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) merkt an, dass es schon seit Jahren Schwierigkeiten auf dem strukturproblematischen Heßhofplatz gebe. Daher habe sich bereits vor Jahren der „Grüne Runde Tisch“ gebildet. Es habe ein Prozess stattgefunden, in dem Lösungsmöglichkeiten erarbeitet wurden. Dieser Prozess werde sich jetzt in einem Gesamtkonzept äußern, dass von der Verwaltung zum Ende des nächsten Monats vorgelegt werde. Daher werde die CDU-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen.

Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) stellt fest, der Antrag widerspreche nicht den Planungen für den Heßhofplatz. Auch ihre Fraktion habe Kontakte zu den Mitgliedern des „Runden Tisches“ und die seien nicht gegen diesen Antrag. Frau Schmidt fragt nach, wie das Konzept finanziert werde.

Frau Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) erläutert, dass für dieses Konzept 50.000 € zur Verfügung stünden. Über den Antrag der SPD-Fraktion solle man erst nach Vorlage des Gesamtkonzeptes weiter diskutieren.

Herr Schneider (SPD-Fraktion) betont, das weitere Befahren des Platzes durch PKW und auch das Parken auf dem Platz müsse dringend verhindert werden.

Frau Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) erläutert, dass das Fahren und Parken auf dem Heßhofplatz bisher durch Poller verhindert wurde. Diese vorhandenen Poller wurden zerstört und müssten von der Verwaltung nur wieder repariert werden.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) erklärt seine Zustimmung, den Antrag zu vertagen. Er bitte jedoch die Fachverwaltung die Poller am Heßhofplatz zu ersetzen.

Die Beschlussfassung wurde vertagt.

8. Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO. § 19 Ab. 1 HS

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Satze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

8.2.1 Erlass einer Rechtsverordnung nach §14 und §16 Ladenschlussgesetz für die Genehmigung von Sonderöffnungszeiten für Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen anlässlich besonderer Veranstaltungen. Ds.-Nr. 0078/003

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Der Rat beschließt gem. §41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit §§14,16 des Ladenschlussgesetzes den Erlass der als Anlage 1 beigefügten ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen zu den in der Anlage 2 aufgeführten Zeiten, Terminen und Anlässen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei Stimmenthaltung der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

8.2.2 Nahversorgungskonzept Köln Ds.-Nr. 1990/002

Die Beschlussfassung wurde vertagt.

Am 25.03.2003 soll zunächst das vereinbarte Fachgespräch stattfinden.

8.2.3 Pflege- und Entwicklungsplan für den geschützten Landschaftsbestandteil LB 8.13 „Flehbach von der Erker Mühle bis Ortsrand Brück“ DS-Nr.: 0143/003

Frau Höppner (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen) erläutert ausführlich die Vorlage an Hand des vorliegenden Planes und beantwortet die Nachfragen aus der Bezirksvertretung. Die Finanzierung der Maßnahmen erfolge durch Ersatzgelder. Diese Ersatzgelder werden gezahlt, für Eingriffe in Natur und Landschaft und seien dann wieder zweckgebunden, für Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes einzusetzen.

Frau Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) führt aus, die CDU-Fraktion begrüße die Maßnahmen zur Renaturierung des Baches, insbesondere, da die beabsichtigten Maßnahmen aus Ersatzgeldern finanziert werden.

Herr Neubert (SPD-Fraktion) erklärt die Zustimmung der SPD-Fraktion zu den beabsichtigten Maßnahmen. Die Festlegung der Prioritäten sei hier gut gewählt worden.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Der Ausschuss Umweltschutz und Grün nimmt die Inhalte und die in der Anlage aufgeführten Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Pflege- und Entwicklungsplans zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen nach gesicherter Finanzierung einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

9.1.1 Informationen der Bezirksvertretung Kalk vor Durchforstungen von Parkanlagen

Bezug: Sitzung der BV Kalk am 23.01.2003, TOP 9.2.4

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) bittet die Verwaltung bei Mitteilungen über geplante Maßnahmen, künftig die Ortsangaben so anzugeben, dass klar wird, welche Stellen genau betroffen sind. Aus der Ortsangabe Abt. 108 A – Ostheim - sei nicht klar erkennbar, wo genau in Ostheim die Maßnahme durchgeführt werde. Bei anderen Ortsangaben stehe auch immer die Gemarkung (z.B. Gremberger Wäldchen) dabei.

Zu Frage vier merkt Herr Dr. Theisohn an, die Arbeiten seien nicht wie von der Verwaltung mitgeteilt, mit Pferden erledigt worden, sondern mit riesigen Baggern, die den Boden des Trimm-Dich-Pfades zerfahren haben.

Die Anfragenbeantwortung wurde vorab umgedruckt.

9.1.2 Schadstoffbelastung in der Kita Augsburgener Straße

Bezug Sitzung der BV Kalk am 23.01.2003, TOP 9.1.2

Herr Dr. Leidel (Leiter des Gesundheitsamtes) trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor.

Die Anfragenbeantwortung wurde vorab umgedruckt.

Herr Neubert (SPD-Fraktion) merkt an, ein Austausch der Materialien und ei

ne entsprechende Reinigung sei dann sicher auch innerhalb der Sommerferien möglich gewesen. Es stelle sich daher die Frage, warum die Einrichtung so umfangreich saniert werden solle, wenn die Schadstoffbelastung so deutlich unter den Grenzwerten liege.

Herr Dr. Leidel (Leiter des Gesundheitsamtes) erklärt, seines Wissens seien hier umfangreiche Überlegungen angestellt worden, wie auch künftig die Durchfeuchtung verhindert werden könne. Es gehe nicht nur darum belastete Materialien auszutauschen, sondern auch dauerhaft eine zufriedenstellende Lösung zu finden.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) führt aus, nach den Stellungnahmen der Verwaltung bestehe hier im Moment kein Abrissbedarf. Wenn die Einrichtung jetzt doch abgerissen und neu gebaut werden solle, bitte er die Verwaltung dies ausführlich und nachvollziehbar zu begründen.

Frau Overhage (Leiterin des Bezirksjugendamtes) merkt an, dass derzeit geprüft werde, ob eine Sanierung oder ein Abriss kostengünstiger sei.

9.1.3 Wertstoffcontainer Kampgasse, Ecke Waldstraße

Bezug Sitzung der BV Kalk am 07.11.2002, TOP 9.3.3

Die Anfragenbeantwortung ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion betr.: Einsturz des Dachstuhl des Turmes der Maschinenhalle auf dem CMK-Gelände in Köln-Rath

Dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den nicht öffentlichen Teil verschoben (s. 13.2.1).

9.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion betr.: P&R Platz an der Haltestelle Flehbachstraße

Herr Neuenhöfer (amt für Straßen und Verkehrstechnik) teilt mit, das Grundstück an der Flehbachstraße befinde sich im Eigentum der KVB. Die KVB erstelle dort zur Zeit in eigener Regie eine Fahrradabstellanlage. Die Fläche unter dieser Fahrradabstellanlage solle gepflastert werden. Der restliche Bereich werde mit einer wassergebundenen Decke wieder hergestellt. Der vordere Bordstein, zur Straße hin, sei brüchig und werde durch einen ordnungsgemäßen Beton-Tiefbordstein ersetzt.
An der Stelle der Fahrradabstellanlage entfielen entsprechend Stellplätze.

9.2.3 Anfrage der SPD-Fraktion betr.: Überwachung des § 6 Gaststättengesetz im Stadtbezirk Kalk

Die Anfragenbeantwortung ist der Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.

9.3 Mündliche Anfragen

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Bauvoranfrage für die Errichtung eines dreigeschossigen Wohn- und Geschäftshauses mit Staffelgeschoss sowie einer Tiefgarage mit 20 PKW-Einstellplätzen sowie Aufstockung der vorhandenen Eckbebauung „Olpener Str. 900“ („Markt-Karree“)

Herr Schmitz (Bauaufsichtsamt) erläutert kurz das geplante Bauvorhaben und beantwortet die Nachfragen aus der Bezirksvertretung.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) merkt an, die CDU-Fraktion bitte die Verwaltung, sich im Rahmen des Genehmigungsverfahrens beim Investor dafür einzusetzen, dass alle baurechtlich notwendigen Stellplätze realisiert und nach Möglichkeit nicht abgelöst werden.

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

10.2.2 Widmung der Straße „Höhenberger Kirchweg“ in Köln-Höhenberg

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

10.2.3 Anbringung eines weiteren Straßennamenschildes Heinrich-Lersch-Straße

Die Mitteilung ist der Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.